



# LAMBERT

---



## Licht

Licht steht in vielen Weltanschauungen für das Leben. Trotzdem kommt es beim Einrichten oft zu kurz, obwohl die Verteilung von Licht und Schatten die Entfernungen im Raum verdeutlicht und die Wahrnehmung steuert. Licht bringt Ordnung. Und weil der Mensch diese am liebsten selbst festlegt, erfand er immer neue Geräte zur Erzeugung und Verteilung des Lichts.

Die Kunst der Beleuchtung ist auch eine Kunst der Manipulation. Licht hebt hervor und stellt in den Schatten. Verschiedene Lichtquellen können aus einem großen Raum mehrere kleine machen.

Farben werden durch das Licht definiert und geweckt. Bekanntes wird durch eine veränderte Beleuchtung im wahrsten Sinne des Wortes in ein anderes Licht gerückt. Das gilt auch für den Körper des Leuchters. Er sollte also auch überzeugen, wenn seine Lichter gerade nicht brennen.

Lambert präsentiert eine umfassende Licht-Kollektion, die für jeden Verwendungszweck das richtige Modell enthält, um dem Raum das passende, geschmackvolle Ambiente zu verleihen. Von der praktischen und dekorativen Tischleuchte bis hin zum prachtvollen Kronleuchter, von der klassischen Leuchte für ein stilvolles Ambiente bis hin zum modernen Lüster, der eine urbane Atmosphäre unterstreicht, bietet Lambert eine breite Auswahl an Leuchtern, die vor allem durch die Handwerkskunst, die Liebe zum Detail und ihren individuellen Charakter begeistern.



# LAMBERT



## Tischleuchten

Am Anfang waren die Kerze und ihr Halter. Dann kam die Glühbirne, in Kerzenform. Besonders im traditionsbewussten England war es zu Beginn des elektrischen Zeitalters verbreitet, die kunstvollen Kerzenhalter einfach beizubehalten und diese mit einem Schirm zu versehen – gegen die Blendwirkung des künstlichen Lichts und für die sanfte Streuung. Mal klassisch mit einem Lackschirm, später modernisiert mit versilberten oder mit Zinn übergossenen Messingschirmen.

Besonders ausdrucksstarke Leuchten entstehen durch die für Lambert typisch ausgefallenen Materialkombinationen und unkonventionellen Herstellungsmethoden. Ein klassischer Schirm, der mit einem archaischen, geflammt Holzfuß verbunden wird, bekommt in Gestalt der afrikanisch anmutenden Leuchte Massai einen außergewöhnlich wilden Charakter.

## Verarbeitung

Fuß und Schaft der klassischen Leuchten **Luise** und **Palladio** werden aus Messing gegossen, mit Zinn oder Silber überzogen und poliert. Dadurch entstehen leichte Unregelmäßigkeiten, die dem Körper eine ursprüngliche Ausstrahlung geben. Das gleiche galvanische Bad nehmen Schirme aus Messingblech. Sie werden von Hand gelötet und an ihren Rändern nach innen gebördelt.

## Pflege

Versilberte Flächen können anlaufen und müssen von Zeit zu Zeit mit spezieller Silberpolitur geputzt und aufpoliert werden.



# LAMBERT



Der Holzfuß der **Massai**-Leuchte ist aus Pinienholz, das zunächst zu einer Kugel mit Standfuß gedreht wird. Dieser wird anschließend geflammt, gebürstet und zum Schluss gewachst. Durch diesen Vorgang entstehen Risse, die die Maserung dreidimensional sichtbar machen und an manchen Stellen sogar helleres Holz zum Vorschein bringen. Grobe Sprünge sind also ausdrücklich gewünscht und Bestandteil der wilden Eleganz der Massai-Leuchte. Falls dieser Effekt



nicht gewünscht wird, lassen sich hellere Stellen einfach mit etwas schwarzer Beize abdunkeln.



## Stehleuchten

Stehleuchten der Lambert-Kollektion folgen in Form und Technik frühindustriellen Vorbildern, die in traditionellen Manufakturen bis ins Detail geschmiedet, von Hand gebürstet und poliert werden. Sie bestehen aus Edelstahl, Eisen oder Aluminium, werden lackiert, brüniert und/ oder geölt.

## Pflege

Brünierte Elemente aus Stahl werden durch leichtes Maschinenöl bedingt gegen Rost geschützt. Auch Feuerpatina auf Eisenblechen, auf denen sich ein bläulich-changierender Glanz herausbildet, bewahrt diese nicht endgültig und sicher vor Rost. Auf Scheuermittel oder chemische Reiniger sollte gänzlich verzichtet werden, da diese die Patina des erhitzten Metalls angreifen können.

Falls Feuchtigkeit an manchen Stellen zur Korrosion führt, sollten diese Partien nur nachgeölt werden.



# LAMBERT

## Hängeleuchten

Gekrönt wird die Lambert-Leuchtenkollektion durch ein umfangreiches Sortiment außergewöhnlicher Hängeleuchten. Der klassische Kronleuchter erlebt gerade heute ein glamouröses Comeback durch den Einsatz neuer Materialien und Techniken. Handgefertigte Kronleuchter und Lüster stellen bei Lambert seit Jahren einen festen Bestandteil der Kollektion dar und fügen sich durch unterschiedliche Formensprachen gleichermaßen in ein romantisches und ein modernes Ambiente ein.



## Verarbeitung

Der moderne Lüster **La Fenice** wird aus 36 handgefertigten Glasfragmenten hergestellt, die in einem „geordneten Chaos“ angeordnet werden und der Leuchte dadurch einen poetischen Charme verleihen. In einem aufwändigen Brennverfahren und nur durch die perfekte Beherrschung des Schmelzvorgangs entsteht die gewünschte surreale Form und hohe Transparenz des so genannten Floatglases. Durch den handwerklichen Zuschnitt fällt jedes Stück individuell aus und macht den Lüster zu einem unverwechselbaren Unikat.



Die Idee von **La Scala** entspringt klassischen Vorbildern flämischer, polnischer und venezianischer Leuchtenformen. Lambert verbindet mit diesem Kronleuchter technisch ausgereiftes Schmiedehandwerk einer spanischen Kunstschmiede, alte Leuchter-Romantik und neue Schlichtheit. Ein Grundelement des Leuchters ist das Vierkanteisen, aus dem Körper und Arme geformt werden. In dem gebürsteten und gewachsenen Metall versteckt sich die Verkabelung der klassischen Kerzenbirnen.



# LAMBERT

Die Glasapplikationen, vom Kerzenteller bis zur Tropfenkugel, machen La Scala dann endgültig zum Schmuckstück. Der mehrarmige Leuchter verfügt über mundgeblasene und handgeformte Applikationen aus ursprünglichem Glas mit den typischen Einschlüssen und Bläschen.

## **Pflege**

Die Floatglas-Scheiben des La Fenice Lüsters können einzeln abgenommen und einfach mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

Die Oberflächen von La Scala sollten trocken gepflegt werden. Vorsicht ist bei Feuchtigkeit geboten, da die unbehandelten Eisenteile sonst rosten können. Die Glastropfen können bei Bedarf abgenommen und feucht gereinigt werden.